

Fördermodell für Einheimische in der Gemeinde Mauerstetten

Armin Holderried
1. Bürgermeister



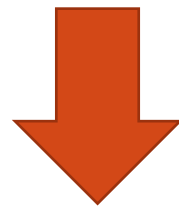
Flächen sparen - Qualität gewinnen am 05.11.2010

Entwicklung der Gemeinde

- ca. 3.000 Einwohner auf 3 Ortsteile
- nur 16,54 km² Fläche
- direkte Nachbarschaft zur Stadt Kaufbeuren
- attraktiver Wohnort , Wohnnutzung überwiegt
- Wachstum 500 Einwohner die letzten 15 Jahre
- weiteres Wachstum erforderlich, um Infrastruktur zu halten

bisheriges Einheimischenmodell

- „klassische Lösung“ durch Vergabe verbilligter gemeindlicher Bauplätze an „Einheimische“
- Ermäßigung 63 EUR/m²



Problem

- Erwerber von gebrauchten Immobilien gehen leer aus
- hoher Erwartungsdruck hinsichtlich Ausweisung von Baugebieten
- sehr hohe Förderungen im Einzelfall
- keine scharfe Definition des „Einheimischen“

was wollten wir erreichen?

- Gleichbehandlung aller unabhängig von Neubau oder Erwerb einer Gebrauchtimmoblie
- konkrete Definition der Förderung, um „Nasenfaktor“ auszuschneiden
- Minderung Flächenverbrauch
- Anreize schaffen, auch gebrauchte Immobilien im Kernort wieder mit Leben zu erfüllen.

Eckpunkte der neuen Förderung

- einheitlicher Fördersatz von 40 EUR/m² bei Bauplatzerwerb oder Bestandsimmobilie
- Deckelung auf 400 m² bzw. 16.000 EUR
- Auszahlung in 10 Jahresraten, um Missbrauch vorzubeugen
- Höchstalter 45 Jahre
- 15 Jahre Lebensmittelpunkt in der Gemeinde, darf auch unterbrochen sein
- kein Immobilienbesitz vorhanden, außer er wird zur Finanzierung der Investition eingesetzt
- unabhängig vom Familienstand.

Verpflichtung des Förderempfängers

- zeitnahe Selbstnutzung bzw. Fertigstellung der Immobilie
- 10 Jahre Selbstnutzung

weitere Info

- Richtlinie zum Download unter www.mauerstetten.de
- Richtlinie gilt ab 01.01.2010
- leider bisher noch keine praktischen Erfahrungen
- Förderrichtlinie vs. EU??

vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit